

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

77 (22.12.1913) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach

Amtesliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Erscheint wöchentlich 1-2 mal je nach Bedarf.
Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder den Verlag vierteljährlich 1 M.



Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
Druck und Verlag von Adolf Dups in Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 77. Montag, 22. Dezember 1913.

Aue. Zwangs-Versteigerung.

V. 14/13. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Gemarkung Aue belegenen, im Grundbuche von Aue zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Unterzeichneten eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am **Freitag den 6. Februar 1914, vormittags 9 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Aue versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18 September 1913 bezw. am 4. Dezember 1913 in das Grundbuch eingetragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

A. eingetragen im Grundbuche von Aue Band 19 Heft 1 auf den Namen des Gesamtguts der Fahrgemeinschaft zwischen Heinrich Stitz, Maurermeister, urd Ehefrau Katharina geb. Kappler in Aue:

1. Lsgb. Nr. 202 k: 3 a 97 qm Hofraite Gewann Göhren. Hierauf steht: a. ein dreistöckiges Wohnhaus mit Eisenschienenkeller und Veranda, b. eine Waschküche, c. ein Schopf mit Stallung, d. ein Schopf, e. ein Hühnerstall — **Haus Kaiserstraße Nr. 10** — es Nr. 202 g Karl Herrmann, Werkmeisters Eheleute, as Nr. 202 m Stitz selbst.

Schätzung mit Zubehör	22 079 M.
ohne "	22 000 M.
2. Lsgb. Nr. 202 m: 3 a 63 qm Hofraite Gewann Göhren. Die auf steht: a. ein dreistöckiges Wohnhaus mit Eisenschienenkeller und Veranda, b. eine Waschküche, c. eine Scheuer und Stall, d. ein Schopf — **Haus Kaiserstraße Nr. 8** — es und as. selbst.

Schätzung mit Zubehör	39 082 M.
ohne "	39 000 M.

alle Sorten, empfiehlt auf bevorstehende Feiertage
Herrn Knecht, Weberstraße 9.

Entlaufen
D. Doggen, Kündin m. br. leb. Halsband. Vor Kauf wird gewarnt. Näheres an **Wacker zum Stamm, Singen, N. Durlach.**

Sehr scharfer und wachsender **Sofhund** (deutscher Schäferhund), auch für Fabrik geeignet, billig zu verkaufen.
Goldener Schwanz.

BRANNWEINE

Seit Samstag werden hier Straßhändler verteilt, welche dem stiftigen Publikum einen großen Profit abfließen lassen. An diese Verteilung sind allerdings Bedingungen geknüpft, die zum Nachdenken geben und die gewiss nicht jeder Konsument einleuchten werden. Ob dieser Schandpreis gegen die stiftige Preispolitik der Regierung oder eine andere Konkurrenz gerichtet ist, welche, wie wir schon mehrfach schon ausgesprochen haben, über den Schaden gerant werden soll, entzieht sich jeder Kenntnis. Ob dieser Konkurrenz-Kampf ein Verweissungskampf ist, oder ob dieser Wettbewerb der Konkurrenz dem konkurrierenden Publikum etwas zu schenken beabsichtigt, bleibt uns auf ein Rätsel. Jedenfalls wird sich der Verteiler des Straßhändlers noch der Folgen des Konkurrenzkampfes, den er vor ca. 10 Jahren unter der Devise „Großer Umsatz kleiner Nutzen“ begann, noch erinnern können. Jeder Verteiler ist seines Lohnes wert. Wir richten daher an die wertschätzende Kunde Ginnohnerstraße die Bitte, sich von solchen Täuschungen nicht beeinflussen zu lassen. Gleiche jeder Kunde seinem berechtigten Lieferanten trennen. Unterhalten Sie auch künftig die jetzigen Geschäfte, welche sich bisher die größte Mühe geben, ihrer Schuldhaft das Beste zu bieten. Bei ähnlichem Wettbewerb, abschließend in der Selbstverpflichtung von 100 Tausend Reichsmark, sachmännlich angerechnet, 36 Mark. Es wäre daher der stiftliche Gewinn, dieser Konkurrenz die Spitze zu bieten.

Freie Mäcker-Ginnung Durlach

Brannphosphat-Platten, gefaltet, aber noch sehr gut erhalten, um die Hälfte des Preises abzugeben.
Stillingstraße 17.

Entlaufen junger **Dobermann,** Klugehen Lei
Bahnhof **Herrmann,** Bergaußen.

J. Kern, Hauptstr. 28
in jeder Preislage

Neue Dsh- u. Gemischkonzerren

Muskat-Patteln
sowie in in Schenke-Produkten

Cafestreifen, Mincia-Stranden
30 allmähliche u. Gafestreifen
Fokosniffe mit Metall
Lamaika-Bananen

Zuf. Wehrachten
empfehle in frischer Ware:
Großer franz. Blumenkohl
" **Kopfsalat**
" **Gambolen**
" glatt und gedreht
franz. u. holländ. Schwermüchel
Rot- u. Weißbrot.

Zafestäpfel
in verchied. Sorten u. Preislagen,
ff. Gafel- u. Kochbienen
Orangen u. Mandarinen

Wohnung.
Bregen Vertegung ist auf 1. April oder früher eine moderne 3-Zimmer-Wohnung im Hause **Poststraße 5 II r.** preiswert zu vermieten.
Näheres **Poststr. 15 II r.**

Patzfrau
loiert 9 fußt **Central-Automat.**

Laden.
Robetter haben mit 2 Schaufenstern ist mit oder ohne Wohnung auf Mitte Mai oder später zu vermieten.
Gran R. Steinweg & Co., Dammstraße 11.

„Sieffler“
GESCHENK

Größer Ginnohnerstraße
Das schönste Weihnachtsgeschenk
10% Rabatt
Zafedemar Suttner
Eisenhandlg. Blumenstr. 15.

OSKAR



GORENFLO

Grossherzoglicher Hoflieferant

Wild, Geflügel, Fische, Delikatessen, Weine etc.

Hauptstrasse 10

empfehlte zu bevorstehenden Festtagen:

Telephon 37

Geflügel, feingemästet:

Straßburger Bratgänse
Hafermastgänse mit Leber
Franz. Poularden, Tauben
Französische Enten
Ital. Enten, Perlhühner
Truthühner, Truthennen
Junge Hähnen
Capaunen, Suppenhühner

Wild u. Wildgeflügel:

Größte Berghhasen
Rehkeulen, Rehriicken
Damhirschrücken u. -Keulen
Wildschweindrücken u. -Keulen
Fasanenhennen, Fasanenhennen
Feldhühner
Waldschneepfen
Haselhühner

Fische:

Holl. Rheinsalm
Wesersalm
Ostender Seezungen, Steinbutte
Rotzungen, Blaufleichen
Rheinzander, Rheinhechte, Blaufelchen, Holländer Scheiffische
Lebende Rheinkarpfen und Cabeljau
Rheinaale

Caviar, Austern etc.:

Schipp Malosool
Beluga Malosool
Natives Austern
Lebende Hummer
Burgunder Schnecken
Langusten
Crevetten
Räucheraal, Räucherlachs
Oelsardinen in allen Größen

Champagner, Schaumwein

Heidsick Monopole
Mœt et Chandon
Kupferberg, Burgeff, Söhnlein
Kebler, Math. Müller
Henkel, J. Oppmann
Bachem etc.

Cognac etc.:

Französische und Deutsche
Cognacs

in größter Auswahl

Feine Liköre

der berühmtesten Häuser

Feine Arac u. Rum

Punschessenzen
von Selner, Rödter, Cöderlund
Bols, Dieffenbach etc.

Delikatessen etc.:

Straßburger Gansleberpasteten
in Terrinen
in allen Größen
Prager Schinken
Westfäl. Schinken
Lachs- und Nußschinken
Pommersche Gänsebrüste
Gansleberwurst
Sämtliche Sorten feiner
Braunschweiger und Thüringer
Wurstwaren
Feine Käse

Tafel Früchte etc.:

Frische Ananas
Bananen
Tafeltrauben, weiße und blaue
Orangen, Mandarinen
Muskatdatteln, Tafelapfelsinen
Tafelrosinen, Krachmandel
Wallnüsse, Haselnüsse

Obst-Conserven, Gemüse-Conserven

Neue
bei Posten hoher Rabatt.

Chocoladen und Bonbonieren

in Luxuspackungen von ersten Firmen.

Delikates-Körbe

geschmackvoll dekoriert, in jeder Preislage.

Bestellungen für die Feiertage bitte möglichst frühzeitig zu machen. — Prompte, zuverlässigste Bedienung.

Lgb. Nr. 202 o: 3 a 18 qm Hofraite Gewann Göhren. Hierauf steht: a. ein dreistöckiges Wohnhaus mit Eisenschienenteller und Veranda, b. eine Waschküche, c. ein Schopf — Haus Kaiserstraße Nr. 6 — cf. Nr. 202 a Gebr. Selter, af. Nr. 202 q selbst.

Schätzung mit Zubehör . . . 23912 M.
ohne . . . 23800 M.

B. eingetragen im Grundbuch von Aue Band 17 Heft 10 auf den Namen 1. des Gesamtguts der Fahrnisgemeinschaft zwischen Heinrich Stiz, Maurermeister, und dessen Ehefrau Katharina geb. Kappler in Aue, Miteigentum 1/2, 2. des Josef Stiz, Maurermeister in Durlach, Miteigentum 1/4, 3. dessen Ehefrau Veronika Stiz geb. Boos in Durlach, Miteigentum 1/4;

Lgb. Nr. 322 d: 1 a 11 qm Hofraite Gewann Hinteracker. Hierauf steht: ein zweistöckiges Wohnhaus mit Dachstoc und Eisenschienenteller, — welches sich auf Lgb. Nr. 324 g erstreckt;

Lgb. Nr. 324 g: 1 a 40 qm Hofraite allda. Hierauf steht: ein Schopf mit Waschküche und Schweinstallung; wegen Ueberbauung vergl. Nr. 322 d, — alles bezeichnet als Haus Gartenstraße Nr. 15 — cf. Friedrich Kunzmann Eheleute, af. selbst.
Schätzung mit Zubehör . . . 16045 M.
ohne . . . 16000 M.

Durlach den 16. Dezember 1913.

Großherzogliches Notariat I als Vollstreckungsgericht.

Lebensrettung betreffend.

Dem städtischen Schutzmann Heinrich Bernhard Ruhngug I in Durlach spreche ich für sein am 11. September 1913 betätigtes mutvolles und entschlossenes Handeln bei der Rettung des Kindes Erwin Barthlott von Durlach vom Tode des Ertrinkens in der Pfingz die

öffentliche Anerkennung

aus.
Karlsruhe den 8. Dezember 1913.
Der Gr. Landeskommisär
für die Kreise Karlsruhe und Baden.

Das Schießen und Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Neujahrnacht betr.

Das Schießen und Abbrennen jeglicher Feuerwerkskörper in der Neujahrnacht ist verboten.

Zu widerhandlungen werden an Geld bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

Schulbehörden und Eltern werden um Verwarnung ihrer Schüler bezw. Kinder ersucht.

Den Verkäufern von Feuerwerkskörpern ist zufolge Verordnung vom 29. August 1905 (§ 26) die Abgabe von gefährlichen Feuerwerkskörpern (Kanonschlägen, Fröschen, Schwärmern und dergl.) an Personen, von welchen ein Mißbrauch zu befürchten ist, insbesondere an Personen unter 16 Jahren verboten als „Mißbrauch“ der Feuerwerkskörper ist deren Abbrennen in der Neujahrnacht anzusehen. Die Verkäufer von Feuerwerkskörpern werden bei dieser Gelegenheit zur sternen Beachtung auch der sonstigen Vorschriften obengenannter Verordnung (insbe-

sondere bezüglich polizeilicher Anzeige des Verkaufs, besonderer Buchführung, Lagerung etc.) ermahnt.

Diesbezügliche Revisionen werden seitens der Polizeiorgane vorgenommen werden.

Durlach den 2. Dezember 1913.

Großherzogliches Bezirksamt.

Die Festsetzung der regelmäßigen Sitzungstage des Bezirksrats im Jahr 1914 betr.

Im Jahre 1914 finden die regelmäßigen Sitzungen des Bezirksrats dahier allmonatlich einmal in Zwischenräumen von 4—5 Wochen jeweils Mittwoch und zwar an folgenden Tagen statt:

Mittwoch den 14. Januar,
" " 11. Februar,
" " 11. März,
" " 15. April,
" " 13. Mai,
" " 10. Juni,
" " 15. Juli,
" " 12. August,
" " 9. September,
" " 14. Oktober,
" " 11. November,
" " 9. Dezember.

Die Sitzungen beginnen morgens um 9 Uhr. Das Verzeichnis der Gegenstände der Tagesordnung nebst den dazu gehörigen Aktenstücken ist jeweils drei Tage vor der Sitzung zur Einsicht der Beteiligten sowie der Mitglieder des Bezirksrats auf der diesseitigen Kanzlei aufgelegt.

Durlach den 10. Dezember 1913.

Großherzogliches Bezirksamt.